

FWF
Der Wissenschaftsfonds.

ÖAW
ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

 universität
innsbruck

Universitäts- und
Landesbibliothek Tirol

© BfÖ 2018



Einladung

NOTA RARA VARIA

Der Katalog der Handschriften der ULB Tirol

Um Anmeldung bis 30. April 2018 wird gebeten:

Abteilung für Sondersammlungen

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol
E-Mail ub-sosa@uibk.ac.at
Telefon 0512 507-2560

Montag, 7. Mai 2018, 18.00 Uhr

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol
Abteilung für Sondersammlungen
Historischer Lesesaal
Innrain 50, 6020 Innsbruck

Walter Neuhauser et al., **Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192, 214, 271, 327, 365, 375, 414, 456, 479, 489 = Verzeichnisse der Handschriften österreichischer Bibliotheken II, 4, 1–10. Wien 1987–2017.

Der zehnbändige Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck ist Ergebnis eines der umfangreichsten Erschließungsunternehmen im Bereich des Alten Buches in Tirol. Das Projekt, das 1975 auf Initiative von Hofrat Dr. Walter Neuhauser († 2016) ins Leben gerufen wurde und bis zum Abschluss unter dessen Leitung stand, widmete sich der Tiefenerschließung des gesamten, vorwiegend mittelalterlichen Handschriftenbestandes der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol. Von 1995 an erfolgte die Finanzierung dieses Langzeitprojektes aus Mitteln des FWF.

In Ergänzung zu den Katalogbänden erfolgt die Veröffentlichung der Erschließungsergebnisse zu den rund 1200 Signaturen auch online über das Webportal „manuscripta.at – Mittelalterliche Handschriften in Österreich“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Abbildung Vorderseite:

Innsbruck, ULB Tirol, Cod. 23, Bl. 297va, Detail (Foto: ULB Tirol)

Programm

Begrüßung

Mag. Eva Ramminger, Leiterin der ULB Tirol
Ass.-Prof. Dr. Wolfgang Meixner, Vizerektor für Personal

Die Handschriftenerschließung an der ULB Tirol

Mag. Eva Ramminger, Leiterin der ULB Tirol
Dr. Christine Glaßner, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Leiterin der Abteilung Schrift- und Buchwesen
Dr. Claudia Schretter-Picker, ULB Tirol, Abteilung für Sondersammlungen

Festvortrag: Von der Quelle zur Aufführung: Der Codex 457 in der musikalischen Praxis

Dr. Franz Gratl, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum,
Kustos der Musiksammlung

Musikalische Umrahmung

Vokalensemble „Hildegard“ unter der Leitung von Dr. Giulia Gabrielli:
Musik aus Cod. 457 der ULB Tirol

Anschließend: „Show & Tell“

Anhand von Originalobjekten geben HandschriftenbearbeiterInnen Einblicke in ihre praktische Arbeit.